

Forschung und Entwicklung

Zahlen und Fakten Suzhou, 2017

Kennzahlen Forschung & Entwicklung (FuE)

- Im Geschäftsjahr 2016 haben wir im Vergleich zum Berichtszeitraum 2015 (4,5 Milliarden Euro) 4,7 Milliarden Euro in FuE investiert. Im Geschäftsjahr 2017 werden wir unsere FuE-Investitionen auf ca. 5 Milliarden Euro erhöhen.
- Seit dem Geschäftsjahr 2014 haben wir unsere FuE-Aufwendungen um etwa 25 Prozent aufgestockt, was etwa 1 Milliarde Euro entspricht.
- Die Forschungsintensität, die sich aus dem Verhältnis von FuE-Aufwendungen zum Umsatz ergibt, lag wie im Geschäftsjahr 2015 bei 5,9 %.
- Zum 30. September 2016 hielt Siemens weltweit rund 59.800 Patente in seinen fortgeführten Aktivitäten. Zum Ende des Geschäftsjahrs 2015 waren es rund 56.200.
- Siemens beschäftigte im Geschäftsjahr 2016 im Durchschnitt 33.000 FuE-Mitarbeiter.

Zahlen und Fakten: Digitalisierung

- Das Geschäft mit digitalen Plattformen und Services erreichte einen Umsatz von über einer Milliarde Euro, und das Industriegeschäft wuchs im Geschäftsjahr 2016 auf 3,3 Milliarden Euro. Auf vergleichbarer Basis entspricht dies einem Gesamtwachstum von 12 Prozent, das damit das durchschnittliche Marktwachstum von acht Prozent pro Jahr deutlich überstieg.
- Siemens konzentriert sich auf die Digitalisierung: Bis 2020 wollen wir über 80 Prozent der Transaktionen mit unseren Lieferanten digital abwickeln.
- Darüber hinaus macht uns die Digitalisierung effizienter. Daher erweitern wir kontinuierlich den Einsatz unseres eigenen Softwareportfolios und unser „Digital Enterprise“. So werden wir die Markteinführungszeiten für

die Produkte unseres Unternehmens um 30 bis 50 Prozent senken können.

Zahlen und Fakten: Innovation in China

- Zum Ende des Geschäftsjahrs 2016 hatte Siemens im Bereich FuE rund 4.500 Forscher und Ingenieure, 20 F&E-Hubs und über 11.000 aktive Patente und Patentanmeldungen in China.
- Zum Ende des Geschäftsjahrs 2016 hatte Siemens FuE-Einrichtungen in Städten wie Peking, Shanghai, Suzhou, Nanjing, Wuhan, Wuxi, Qingdao, Tianjin etc.
- Im März 2016 richtete Siemens mit dem Qingdao Innovation Center das erste intelligente Fertigungszentrum des Unternehmens außerhalb von Deutschland ein. Die Forschungsaktivitäten umfassen die Bereiche Fertigung, Robotik, moderne Logistik, Big Data, Informationssicherheit, Smart City etc.
- Im September 2016 fiel der Startschuss für Siemens Corporate Technology Suzhou. CT Suzhou konzentriert seine Entwicklungsaktivitäten auf Big Data, das Web of Systems, Lösungen für Cyber-Sicherheit und industrielle Robotertechnik.
- Im Januar 2017 eröffnete Siemens den Wuhan Industry Maker Space. Hier sollen Innovationsmodelle und ein industrielles Ökosystem der intelligenten Fertigung untersucht werden. Wuhan Industry Maker Space gehört zum 2013 gegründeten Siemens Wuhan Innovation Center, das sich auf FuE-Aktivitäten im Bereich Datenintegration und Anwendungsunterstützungstechnologie für das industrielle IoT, intelligente Fertigung, Smart Water etc. konzentriert.
- Im Mai 2017 ging das Siemens China Cyber Defense Center in Suzhou an den Start. Es überwacht wichtige Fabriken und Anlagen von Kunden sowie die Siemens-Infrastruktur einschließlich Industriesteuerungen in Bezug auf Cyber-Bedrohungen. Im Falle von Sicherheitsvorfällen erhalten die Besitzer eine Warnung, und proaktive Gegenmaßnahmen werden koordiniert.
- Im Juni 2017 öffnete Siemens' erstes Digitalization Experience Center der Region Asien-Pazifik in Peking. Hier kann man erleben, wie der „Digital Twin“ im Echtzeitbetrieb und das offene cloudbasierte IoT-Betriebssystem MindSphere Produktivität und Effizienz erhöhen.
- Im August 2017 kündigte Siemens die Einrichtung des Siemens Intelligent Manufacturing Innovation Center und des Siemens China Software Development Center (beide in Chengdu) an. Die beiden Zentren sollen



SIEMENS
Ingenuity for life

die Hersteller in der Region mit den modernsten integrierten digitalen Unternehmenslösungen versorgen. Das Siemens China Software Development Center in Chengdu ist das erste auf MindSphere spezialisierte FuE-Zentrum in China. Es wird sich zu einem wichtigen Teil des globalen Innovationsnetzwerks von Siemens entwickeln und eine Schlüsselrolle innerhalb des MindSphere-Ökosystems spielen.